

Viele wertvolle Tipps zum Energiesparen

Umweltmesse mit 100 Ausstellern in der Ebert-Halle beginnt am Freitag / Eintritt frei

Von unserem Redaktionsmitglied Thomas Schrott

Wer die Wärmedämmung in seinem Haus verbessern will, ist auf der Ausstellung ebenso richtig wie derjenige, der sich über Sonnenkollektoren oder andere regenerative Energiequellen informieren möchte. Zum vierten Mal lädt die Umwelt-Messe in die Ebert-Halle. 100 Aussteller sind bei der dreitägigen Energie- und Bauausstellung vertreten, die am morgigen Freitag beginnt. Dank zweier Sponsoren ist der Eintritt für die Besucher frei.

"Wir rechnen erneut mit 8000 bis 10 000 Gästen", erwartet Detlef Garthen von der Agentur Mattfeldt & Sängler eine ähnlich gute Resonanz wie in den Vorjahren. "Der Standort hat sich im Rhein-Neckar-Dreieck etabliert", ergänzte Albrecht Göhring, Geschäftsführer der Energieeffizienzagentur Rhein-Neckar (E 2 A). Präsentiert werden Produkte und Dienstleistungen rund um die Bereiche Bauen, Renovieren und Sanierung.

Die Besucher können sich auch über die Energieeinsparverordnung und Fördermittel für den Einsatz erneuerbarer Energieträger informieren. Breit gefächert ist das Vortragsprogramm mit unabhängigen Referenten. Über eine deutlich bessere Energieausbeute durch eine Kraft-Wärme-Koppelung spricht Architekt Alexander Braun von der Wohnungsgesellschaft GAG am Samstag, 16.30 Uhr. Am Sonntag spricht Dipl.-Ingenieur Helmut Soldan um 10 Uhr über Kohlendioxid-freies Heizen mittels einer Wärmepumpe. Um 16.45 Uhr behandelt Dr. Wolfgang Müller vom Solar Info-Zentrum SIZ das Thema "Fotovoltaik und Solarthermie". Über die "sieben Todsünden im Marketing" referiert am Freitag, 14 Uhr, die Buchautorin Doris Keller.

Eingehend können sich die Gäste in einem Sonderforum über Bio-Energie kundig machen. Am Sonntag informieren Experten von 13 bis 16 Uhr unter anderem über die Technik von Holzfeuerungsanlagen, Förderprogramme und Contracting-Modelle.

Sponsoren der Umweltmesse, die die Agentur Mattfeldt & Sängler mittlerweile auch in zehn anderen deutschen Städten organisiert, sind in Ludwigshafen die Technischen Werke (TWL) und die Pfalzwerke. Offiziell eröffnet wird die "Umwelt 2004" am Freitag, 12 Uhr, durch Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse, Mannheims Bürgermeister Lothar Quast sowie Albrecht Göhring. Damit sich die Erwachsenen bei ihrem Messe-Rundgang in Ruhe auf neue Bautechniken und Energiesysteme konzentrieren können, bietet der Veranstalter wie in den Vorjahren

ein Kinderprogramm an.

Die Stadtverwaltung beteiligt sich an der Messe unter dem Stichwort "Lernen mit Herz und Hand" mit einem Stand zur Umwelterziehung. Das Wildgehege Rheingönheim etwa lädt Kinder und Erwachsene ein, alle Sinne für die Natur zu sensibilisieren. Mit Hilfe von Binokularen können Besucher entdecken, welche Tiere sich in der Erde aufhalten, was es mit Stoffkreislauf und Kompostierung auf sich hat und wie nützlich der Regenwurm ist. Zudem wird um Tier-Patenschaften für den Wildpark geworben.

© Mannheimer Morgen - 07.10.2004